



Herrn
Oberbürgermeister Dr. Müller

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Jugend, Soziales,
Wohnen und Stadterneuerung

und

Stadtrat Arno Goßmann

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin Thiels

an den Ausschuss für Soziales

26 . November 2007

**Beschluss-Nr. 0158 des Ausschusses für Soziales vom 10.09.2007 (SV-Nr. 07-F-01-0083)
und Beschluss Nr. 1099 des Magistrats vom 05.12.2007
Beschlusstext s. Anlage**

1. Wie viele Kinder haben in den Sommerferien an den Angeboten des Ferienprogramms teilgenommen? Wie viele Stunden wurden sie betreut?

Im Jahr 2007 haben insgesamt 4.250 Kinder an dem Sommerferienprogramm der Stadt Wiesbaden teilgenommen.

Von den verkauften Teilnahmekarten waren 3.162 Plätze betreuungsrelevant. (Angebote mit mind. 4 Zeitstunden.)

Legt man den Teilnehmertagen eine durchschnittliche Betreuung von 6 Stunden zugrunde, wurden die Kinder in den Sommerferien insgesamt ca. 51.400 Stunden betreut.

2. Wurde mit Unternehmen bzw. anderen Institutionen zusammengearbeitet und ist geplant, diese Zusammenarbeit auszubauen?

Kooperation mit Großkunden

Im „Bündnis für Familie“ haben sich Unternehmen, die Stadt und Freie Träger vernetzt, um unter anderem die Ferienbetreuungsangebote zu erweitern und so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken.

Daraus ist eine Kooperation des Amtes für Soziale Arbeit mit den hessischen Ministerien, dem Statistischen Bundesamt, der Naspas sowie der Firma Abbott entstanden.

Ziel der Kooperation ist es, ein Betreuungsangebot für die Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den hessischen Schulferien anzubieten.

Der Kooperationsvertrag mit den Partnern regelt den Bedarf, das Angebot an Plätzen im Ferienprogramm und den Kostenbeitrag. Die in 2007 verkauften 850 Teilnahmeplätze wurden zusätzlich zum Ferienprogramm angeboten und über eine separate Ferienbörse abgewickelt.

Da ein Großteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kooperationspartner aus Wiesbaden stammt, wird die Nachfrage nach den Teilnahmeplätzen bei der Ferienbörse entlastet.

Die Kooperation mit den externen Partnern soll weitergeführt werden. Für einen weiteren Ausbau stehen zurzeit jedoch keine personellen Ressourcen zur Verfügung.

Kooperation Vereine und Institutionen

Bei der Durchführung des Ferienprogramms wird großer Wert darauf gelegt "kleine Ferienanbieter" und Vereine zu unterstützen. Sie werden in allen Bereichen des Ferienprogramms, das aus Tagesfahrten, Workshops und Erkundungen besteht, beauftragt. Kooperationspartner in diesem Sinne sind:

- wiesbadener Sportvereine,
- freie Künstler, Kunstwerker e.V.,
- Institutionen wie Volkshochschule, Evang. Familienbildungsstätte,
- kulturelle Vereine wie arco Erlebnispädagogik e.V., Kreativfabrik, Gesellschaft Natur & Kunst, 50° Nord, Rollbunker e.V., Zentrum für Therapeutisches Reiten ...,
- kommerzielle Anbieter wie Tanzschulen, Sportstudios,
- städtische Einrichtungen (Kinder- und Jugendzentren, Fasanerie, Umweltamt, Kulturamt).

3. Welche Angebote waren besonders nachgefragt und welche weniger?

Im Sommerferienprogramm wurden 95 % der Karten verkauft.

Besonders nachgefragt sind alle betreuungsrelevanten Angebote, insbesondere im Bereich Sport und Tagesausflüge. Bei einigen Angeboten wie Erste-Hilfe und kleinen Erkundungen, die uns großzügig und kostenneutral von Kooperationspartnern zur Verfügung gestellt werden bleiben i.d.R. Karten übrig.

4. Welche Teilnehmerzahlen werden für die kommenden Jahre prognostiziert?

Trotz des kontinuierlichen Ausbaus der Teilnehmerplätze im vergangenen Jahr beweisen die Verkaufszahlen sowie die langen Nachrückerlisten, dass es noch einen großen Bedarf an Teilnehmerplätzen gibt. Eine gesicherte Erhebung des Betreuungsbedarfs an Ferienplätzen ist jedoch kaum möglich. Es ist daher empfehlenswert sich dem Bedarf langsam zu nähern.

Deshalb haben wir die Sachmittel für eine Erhöhung der Teilnehmerplätze in Stufen für 2008 und 2009 zum Haushalt angemeldet.

5. Welche Angebote sollen ausgeweitet bzw. reduziert werden? Ist hierfür eine Erhöhung der städtischen Mittel notwendig?

In 2008 und 2009 sollen vor allem betreuungsrelevante Angebote ausgebaut werden. Die thematischen Schwerpunkte können dabei wechseln da sie trendbedingt sind. Der Bereich der Erkundungen (ca. zweistündiger Blick hinter die Kulissen) soll auf dem derzeitigen Stand „eingefroren“ werden.

Der zusätzliche Bedarf an städtischen Mitteln wurde im Bericht des Sozialdezernenten an den Ausschuss für Soziales vom 14. November 2006 anhand dem folgenden Stufenmodell vorgestellt.

| Stufenplan zum Ausbau des Ferienprogramms (Mehrbedarf Ressourcen) | ist 2005 | Stufe a) 2007 soll | | Stufe b) soll 2008 | | Stufe c) soll 2009 | |
|---|-------------|-------------------------------------|-------------|-------------------------------------|-------------|-------------------------------------|-------------|
| | | Erhöhung umauf der Basis 2005 | | Erhöhung umauf der Basis 2005 | | Erhöhung umauf der Basis 2005 | |
| Ferien-Betreuungsplätze p.A. | 5.000 | 7.500 | 2.500 | 10.000 | 5.000 | 12.500 | 7.500 |
| % Basis Betreuungsplätze | 100,00% | 150,00% | 50,00% | 200,00% | 100,00% | 250,00% | 150,00% |
| Personalbudget/Stellen | 3,46 | 3,8 | 0,34 | 4,2 | 0,74 | 4,6 | 1,14 |
| Wochenstunden* | 135 | 150 | 15 | 165 | 30 | 180 | 45 |
| % Basis Wochenstunden | 100,00% | 111,11% | 11,11% | 122,22% | 22,22% | 133,33% | 33,33% |
| Personalkosten p.A. | 187.370,00 | 208.188,89 | 20.818,89 | 229.007,78 | 41.637,78 | 249.826,67 | 62.456,67 |
| % Basis Personalkosten | 100,00% | 111,11% | 11,11% | 122,22% | 22,22% | 133,33% | 33,33% |
| Sachmittel | 66.500,00 € | 99.750,00 € | 33.250,00 € | 133.000,00 € | 66.500,00 € | 166.250,00 € | 99.750,00 € |
| % Basis Sachmittel | 100,00% | 150,00% | 50,00% | 200,00% | 100,00% | 250,00% | 150,00% |
| Summe Sach- u. Personalmittel Erhöhung auf Basis 2005 | | | 54.069,50 | | 108.139,00 | | 162.208,50 |

Die Erfahrungen mit der Erhöhung in 2007 zeigen, dass sie realistisch geschätzt wurden. Mit diesen Mitteln sollen die betreuungsrelevanten Angebote ausgebaut werden. Eine Anmeldung zum HH 2008/2009 ist erfolgt.



Anlagen

Anlage 2

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN
 AMT FÜR SOZIALE ARBEIT
 14. DEZ 2006

| | | | | | |
|--------|----|--------|----|----|------|
| 01 | | | | | d.R. |
| 1 | 2 | 3 | 90 | 01 | E.K. |
| 01 | 00 | 99 | 04 | | b.V. |
| z.w.V. | | z.d.A. | | T. | |

Amt für Soziale Arbeit
 Abteilung Kundenzufriedenheit
 eingegangen am: 18.12.06



Vorlage Nr. 06-V-51-0072

Beschluss des Magistrats
 Nr. 1099 vom 05.12.2006

Ø 51 ✓ erledigt +
 15.12.2006 br

51.5104!
 [Signature]

Bedarfsgerechter Ausbau Ferienprogramm

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

- Die in dem als Anlage zur Vorlage beigefügten Bericht an den Sozialausschuss enthaltenen Vorschläge zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit werden zur Kenntnis genommen.
- Dem Unterabschnitt 1.4512.574000.4 sind für 2007 37.638,- €
 dem Unterabschnitt 1.4070.414000.9 sind für 2007 20.819,- €
 zuzusetzen.
 Zur teilweisen Deckung sind Mehreinnahmen bei
 UA 1.4512.110100.7 in Höhe von 18.819,- € heranzuziehen.
- 2.1 Für den Restbetrag in Höhe von 54.069 € ist ein Deckungsvorschlag durch Dezernat VI bis zur endgültigen Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung zu unterbreiten
- Die Erfahrungen mit der Angebotsausweitung sind vor einer weiteren Umsetzung des Programms ab 2008 rechtzeitig vor Haushaltsaufstellung 2008 zu berichten.

(antragsgemäß mit Ausnahme der Ziffer 2 a)

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
 mit der Bitte um weitere Veranlassung
 (Originalvorlage ist beigefügt)

Dezernat VI / 51 z.K.

51 510410700
 20711706

Wiesbaden, den 05.12.2006

Der Magistrat

[Signature]

Diehl
 Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Dezernat VI
 13. DEZ. 2006

| | | |
|------|-----|--------|
| 69 | REI | Umlauf |
| z.T. | WV. | z.w.V. |
| | | b. Rf. |

FRIST:



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Soziales -

Tagesordnung I Punkt 16 der öffentlichen Sitzung am 05. September 2007

Vortagen-Nr. 07-F-01-0083

***Ferienprogramm der Landeshauptstadt Wiesbaden
-Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 28.08.2007-***

Nachdem dank des neuen Reservierungsverfahrens (Telefon) die Kartenausgabe offenbar reibungslos ablief, die vom Sozialausschuss geforderte und vom zuständigen Dezernat umgesetzte Optimierung also binnen kürzester Zeit erfolgreich gezeigt hat, sollte auch über das Ferienprogramm an sich Bilanz gezogen werden. Schließlich gehört dieses Programm zu den nachgefragtesten und beliebtesten Angeboten der Landeshauptstadt Wiesbaden. Es handelt sich um Angebote für Kinder fast aller Altersgruppen und Kinder von Eltern aller Einkommensstufen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, eine Auswertung des Ferienprogramms vorzulegen. In dieser Auswertung sollten folgende Fragen beantwortet werden:

- Wie viele Kinder haben in den Sommerferien an den Angeboten des Ferienprogramms teilgenommen? Wie viele Stunden wurden sie betreut?
- Wurde mit Unternehmen bzw. anderen Institutionen zusammengearbeitet und ist geplant, diese Zusammenarbeit auszubauen?
- Welche Angebote waren besonders nachgefragt und welche weniger?
- Welche Teilnehmerzahlen (stärkere oder geringere Nachfrage) werden für die kommenden Jahre prognostiziert?
- Welche Angebote sollen ausgeweitet bzw. reduziert werden? Ist hierfür eine Erhöhung der städtischen Mittel notwendig?

Beschluss Nr. 0158

Der Antrag wird angenommen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, 15.09.2007


Diers
Vorsitzender

Seite 2 des Beschlusses Nr 0158 vom 05. September 2007

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, 12.09.2007

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung



Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, 19.09.2007

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat I/20
mit der Bitte um Kenntnisnahme



Dr. Müller
Oberbürgermeister

| | | | | | |
|----------------------------|-----|-----|-----|-----|--------|
| Landeshauptstadt Wiesbaden | | | | | |
| Dezernat VI | | | | | |
| 24. SEP. 2007 | | | | | |
| REJ | REJ | REJ | REJ | REJ | Umlauf |
| zK | zK | zK | zK | zK | n. Rd. |
| FRISTE: | | | | | |

| | | | | | |
|-----------------------------|----|----|----|----|----|
| LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN | | | | | |
| AMT FÜR DEN AUßEREN VERKEHR | | | | | |
| 27. SEP. 2007 | | | | | |
| 57 | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |